

16.03.2012

**Ausstellungseröffnung „Die Kunst des Sammelns“**

**Einladung für alle interessierten Journalisten am Dienstag, 20.03.2012, um 18:00 Uhr, ins Museum für Naturkunde, Moritzstraße 20, Chemnitz, zur Eröffnung der Sonderausstellung „Die Kunst des Sammelns“.**

Für das Museum für Naturkunde ist Sammeln eine Kunst! Doch Sammeln bedeutet auch viel Arbeit: Alle Objekte, die schlussendlich im Museum zu bewundern sind, werden mühevoll und gründlich ausgesucht, präpariert, fachgerecht ausgestellt und gepflegt. Die Ausstellung zeigt, wie und was gesammelt wird und wie man die Objekte so erhalten kann, dass sie die Jahre im Museum unbeschadet überstehen. So präsentiert sich den Besuchern ein vielfältiger und eindrucksvoller Querschnitt durch die Sammlungsbereiche des Museums.

Dabei gibt es nicht nur für Naturforscher viel zu entdecken, denn die Schwerpunkte der Ausstellung sind, genau wie die gesamte Sammlung des Museums für Naturkunde, äußerst breit gefächert. Ein Highlight stellen die gezeigten Wirbeltiere dar, unter denen sich auch viele Tierkinder befinden – vom Rehkitz über die kleine Stockente, bis hin zum preisgekrönten Kormoran, der bei der Weltmeisterschaft der Präparatoren in diesem Jahr den zweiten Platz erringen konnte. Der entomologische Bereich bietet spannende Einblicke in die Welt der Schmetterlinge und Insekten. Um die lichtempfindlichen Ausstellungsstücke nicht zu beschädigen, müssen die Besucher selbst ein bisschen zum Forscher werden. In einem eigens eingerichteten Dunkelraum können die Exponate mit einer Taschenlampe erkundet werden. Dort werden auch Mineralien, die unter UV-Licht hell erstrahlen, zu sehen sein.

Im Bereich der geowissenschaftlichen Sammlung besteht die Möglichkeit, einen Blick auf zahlreiche Grabungsfunde zu werfen. So sind die Spuren von Sauriern auf einer Fährtenplatte und der permzeitliche Geißelskorpion zu bewundern, den Chemnitzer Forscher erst vor wenigen Wochen entdeckten.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Dienstag kommen auch hungrige Forscher auf ihre Kosten. Allerdings stehen auch die kulinarischen Köstlichkeiten, die an diesem Abend angeboten werden, ganz im Zeichen des Sammelns – mit einem Holzspieß begibt man sich auf Entdeckungsreise durch das Fingerfood-Buffet.

Erwartet wird an diesem Abend die Direktorin der sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Katja Margarethe Mieth, die die Besucher auf die Vielfalt der museologischen Errenschaften einstimmen wird.

Ihre Fragen beantwortet

Dr. Thorid Zierold, Kustos Naturwissenschaften

0371-488 4552/ [zierold@naturkunde-chemnitz.de](mailto:zierold@naturkunde-chemnitz.de)

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann

Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit